

Aspektes der zwei Überlieferungszweige des epischen Werkes von Avitus, den G. gleichzeitig verfolgt. Nach Häufigkeit und Umfang der nachgewiesenen Textzitate stehen Aldhelm, Milo von St. Amand, Johannes Scotus Eriugena und Heinrich von Augsburg an vorderster Stelle in der Reihe der ma. Avitus-Kenner.
Peter Dinter

Alex WOOLF, An Interpolation in the Text of Gildas's *De Excidio Britanniae*, *Peritia* 16 (2002) S. 161–167, möchte eine Prophetie über die Dauer der angelsächsischen Herrschaft in cap. 23 (MGH Auct. ant. 13, S. 38 Z. 19–23) als zwischen 672 und 747 vorgenommene Insertion entlarven.
P. O.

John J. CONTRENI, „Building Mansions in Heaven“: The *Visio Baronti*, Archangel Raphael, and a Carolingian King, *Speculum* 78 (2003) S. 673–706, vergleicht die MGH SS rer. Merov. 5, 377–394 edierte Vision vom Ende des 7. Jh. mit ihrem wichtigsten Subtext, dem vierten Buch der Dialogi Gregors des Großen, und unterstreicht ihren monastischen Charakter. Zentrales Anliegen des Autors sei die Frage nach dem rechten Einsatz von Reichtum, der – nun im Blick auf die Laien – die Popularität der *Visio* gerade im 9. Jh. erklären helfe. Die einzige illustrierte, vielleicht in Reims entstandene Hs. (St. Petersburg, Publ. Bibl., O. V. I. 5) bringt er in Verbindung mit Hinkmar von Reims und Karl dem Kahlen, dem sie in didaktischer Intention vorgelegt worden sein mag. Der Vf. stützt sich dabei auf eine kunsthistorische Studie von Lawrence NEES, *The Illustrated Manuscript of the Visio Baronti (Revelatio Baronti)* in St. Petersburg (Russian National Library, cod. lat. Oct. v. I. 5), in: *Court Culture in the Early Middle Ages*, ed. by Catherine CUBITT (Studies in the Early Middle Ages 3, 2003) S. 91–128.
P. O.

Mary GARRISON, The Bible and Alcuin's Interpretation of Current Events, *Peritia* 16 (2002) S. 68–84, geht den „biblical structures of meaning“ (S. 70) in Alkuins *carm.* 9 (MGH Poetae 1, 229–235) und Briefen der 90er Jahre (MGH Epp. 4) nach, mit denen er die Zerstörung Lindisfarnes (793) und die Herrscherschicksale des Jahres 796 kommentierte und eine Wendung vom Dulder Hiob zum klagenden Jeremias vollzog, die auch seine Entscheidung zum Verbleib im Frankenreich abbilde.
P. O.

Simone VIARRE, Angilbert, poète carolingien et abbé de Saint-Riquier, *Société d'émulation d'Abbeville* (2001) S. 231–240, ist ein kenntnisreicher Überblick über Leben und Werk Angilberts († 814).
Rolf Große

Hrotsvitha Gandeshemensis, *Gesta Ottonis Imperatoris*. Lotte, drammi e trionfi nel destino di un imperatore, a cura di Maria Pasqualina PILLOLA (Per verba 20) Firenze 2003, SISMEL, Ed. del Galluzzo, CX u. 105 S., ISBN 88-8450-065-6, EUR 35. – Hrotsvit-Ausgaben haben Konjunktur: Nach M. Goullets (1999/2000, vgl. DA 58, 684) und W. Berschins (vgl. DA 59, 706 f.) Teil- und Gesamteditionen wird hier das nur lückenhaft erhaltene Gedicht über die Taten Ottos I. mit Kommentar und italienischer Prosaübersetzung vorgelegt.